

Jahresabschluss 2022

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG
77709 Wolfach

Genossenschaftsregisternummer 680006 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.439.916,38		13.270
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			515.690,61		39.689
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	515.690,61				(39.689)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	7.955.606,99		0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			77.064.002,65		51.400
b) andere Forderungen			127.825.751,27	204.889.753,92	34.785
4. Forderungen an Kunden				1.030.050.689,31	959.616
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	544.151.503,13				(529.218)
Kommunalkredite	8.375.948,03				(7.529)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		6.591.956,84			7.000
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.591.956,84				(7.000)
bb) von anderen Emittenten		99.694.415,30	106.286.372,14		117.603
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	71.756.802,70				(71.368)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	106.286.372,14	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				186.551.749,91	152.165
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			26.726.710,44		26.702
darunter:					
an Kreditinstituten	760.517,10				(761)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			110.645,00	26.837.355,44	111
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	38.810,00				(39)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				105.000,00	105
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.614.062,48	1.917
darunter: Treuhandkredite	1.614.062,48				(1.917)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			36.788,36		62
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	36.788,36	0
12. Sachanlagen				10.263.437,38	11.023
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.972.813,39	3.916
14. Rechnungsabgrenzungsposten				31.742,05	47
Summe der Aktiva			<u>1.579.595.371,37</u>	<u>1.419.411</u>	

					Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		27.199,12		23	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>260.304.479,27</u>	260.331.678,39	239.446	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	304.985.956,42			319.148	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>25.219.837,22</u>	330.205.793,64		3.845	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	708.225.880,42			620.276	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>119.279.358,84</u>	<u>827.505.239,26</u>	1.157.711.032,90	75.930	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		3.005.852,16		2.998	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	3.005.852,16	0	
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)	
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.614.062,48	1.917	
darunter: Treuhandkredite	1.614.062,48			(1.917)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			660.253,74	2.321	
6. Rechnungsabgrenzungsposten			159.208,94	126	
6a. Passive latente Steuern			0,00	0	
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		5.778.913,00		6.044	
b) Steuerrückstellungen		179.983,00		214	
c) andere Rückstellungen		<u>3.715.133,77</u>	9.674.029,77	3.060	
8. [gestrichen]			0,00	0	
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			3.752.000,00	2.360	
10. Genussrechtskapital			0,00	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			47.250.000,00	47.250	
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)	
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		13.513.732,62		13.082	
b) Kapitalrücklage		0,00		0	
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	16.860.000,00			16.750	
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>64.275.000,00</u>	81.135.000,00		63.765	
d) Bilanzgewinn		<u>788.520,37</u>	<u>95.437.252,99</u>	856	
Summe der Passiva			<u>1.579.595.371,37</u>	<u>1.419.411</u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	58.128.089,59			56.431	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	58.128.089,59		0	
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>93.325.537,70</u>	93.325.537,70		112.186	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)	

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		19.065.926,12			16.408
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.067.621,82</u>	20.133.547,94		1.063
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	107.634,13				(86)
2. Zinsaufwendungen		<u>925.756,64</u>	19.207.791,30		431
darunter: erhaltene negative Zinsen	633.486,60				(920)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		22.563,22			3.016
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		727.064,88			1.128
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	749.628,10		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge		12.042.419,47			11.493
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.438.063,40</u>	10.604.356,07		1.787
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.687.337,17		1.415
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.297.727,18			9.754
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.167.703,49</u>	12.465.430,67		1.987
darunter: für Altersversorgung	291.583,89				(234)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>7.053.038,78</u>	19.518.469,45		6.390
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.248.710,75		1.261
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			422.100,17		566
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		2.428
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>1.076.328,16</u>	1.076.328,16		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		9.336.070,30			4
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-9.336.070,30		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			27.979,71		19
18. [gestrichen]			<u>0,00</u>		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.772.110,42		9.895
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.725.799,44			2.880
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>37.916,55</u>	1.763.715,99		38
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>0,00</u>		4.250
25. Jahresüberschuss			1.008.394,43		2.728
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>125,94</u>		3
			1.008.520,37		2.731
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
			1.008.520,37		2.731
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		110.000,00			275
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>110.000,00</u>	<u>220.000,00</u>		1.600
29. Bilanzgewinn			<u><u>788.520,37</u></u>		<u>856</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst. Im Falle von Festzinsvereinbarungen erfolgt die Verteilung auf die Festzinsbindung.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Die latenten Kreditrisiken bei den Forderungen an Kreditinstituten und an Kunden (Aktivposten 3 und 4) sowie bei den Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (Passivposten 1 und 2 unter dem Bilanzstrich) sind durch Bildung von Pauschalwertberichtigungen bzw. -rückstellungen abgedeckt. Des Weiteren wurden widerrufliche Kreditzusagen berücksichtigt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen bzw. -rückstellungen erfolgte auf Grundlage der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung zur Bildung von Pauschalwertberichtigungen (IDW RS BFA 7). Der Berechnung wurden Blankovolumen, Ausfallwahrscheinlichkeit und Ausfallrate zu Grunde gelegt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die von den Kundenforderungen abgesetzt wurden, und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Sicherungsgeberpositionen in getrennt bilanzierten Credit Default Swaps, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheit nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt. Bei ernsthaft drohender Inanspruchnahme wurden Verbindlichkeitsrückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Sämtliche festverzinslichen Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Über pari erworbene Wertpapiere des Anlagevermögens wurden im Jahr der Anschaffung auf den Einlösebetrag abgeschrieben. Zuschreibungen über pari erfolgen nicht.

Für die Bewertung der Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens wurden, mit Ausnahme der drei Credit Linked Notes aus der VR-Circle Transaktion mit einem Nominalvolumen von TEUR 1.673 und einem Fonds der Aktiva 6 in Höhe von TEUR 142, die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Die drei Credit Linked Notes wurden zu den von der Zentralbank mitgeteilten Kursen bewertet. Der Fonds der Aktiva 6 wurde anhand des von der Fondsgesellschaft mitgeteilten Jahresschlusskurses bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swappeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen und Schulden, werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

Bei der gebildeten Bewertungseinheit handelt es sich ausschließlich um perfekte Micro-Hedges. Die

Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit erfolgt mittels der Methode Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag vollständig ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in EUR)
1. Vermögensgegenstände	240.000,0
2. Schulden	0,0
3. schwebende Geschäfte	0,0
4. mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen	0,0
Summe	<u>240.000,0</u>

Bei den Grundgeschäften wurden die Zinsänderungsrisiken abgesichert.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die Finanzinstrumente des Zinsbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller bilanziellen und außerbilanziellen Positionen nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten, vermindert um sowohl planmäßige als auch außerplanmäßige Abschreibungen, in früheren Jahren auch aufgrund steuerlicher Vorschriften. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die größtenteils auch steuerlich geltend gemacht wurde. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Soweit in der Vergangenheit vorgenommene steuerliche Abschreibungen i. S. d. § 254 HGB a. F. noch bestehen, wurden diese fortgeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde steuerrechtlich ein Sammelposten gebildet, der über die Dauer von fünf Jahren linear abgeschrieben wird. Handelsrechtlich wurde dieser Sammelposten im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, sind dem zugehörigen Passivposten der Bilanz zugeordnet. Sparbriefe werden zum Ausgabetag zuzüglich anteilig abzugrenzender Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen werden keine Lohn- und Gehaltsteigerungen bei den Anwartschaften berücksichtigt, für laufende Pensionen wurde eine Rentendynamik von 1,50 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,80 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,88 %) festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 304.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,41 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelt.

Den Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,46 % abgezinst.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Kompensation

Von der Möglichkeit der Verrechnung des Aufwandspostens 13 mit dem Ertragsposten 14 lt. § 32 RechKredV sowie der Aufwandspostens 15 mit dem Ertragsposten 16 lt. § 33 RechKredV haben wir Gebrauch gemacht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	330.199	7.548 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	337.747
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	30.726.866	70.794 (a) 0 (b)	0 (a) 4.143 (b)	30.793.517
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	7.293.301	404.526 (a) 0 (b)	0 (a) 528.701 (b)	7.169.126
Summe a	38.350.366	482.868 (a) 0 (b)	0 (a) 532.844 (b)	38.300.390

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	267.712	33.247 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	300.959	36.788
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	21.046.740	603.228 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	21.649.968	9.143.550
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.950.188	612.236 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 513.185 (b)	6.049.239	1.119.888
Summe a	27.264.640	1.248.711 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 513.185 (b)	28.000.166	10.300.226

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	111.244.153		103.840.842
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	26.812.243		26.837.355
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	105.000		105.000
Summe b	138.161.396	-7.378.199	130.783.197
Summe a und b	176.511.762		141.083.423

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 204.393.967 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 15.049.264 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.
- Als Sicherheit für Zentralbankkredite wurden 65 Kreditforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 44.500.000 an die Deutsche Bundesbank abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 9.015.450 fällig.
- Außerdem werden Tilgungen der Credit Linked Notes aus den Kreditrisiko-Verbriefungstransaktionen der VR-Circle-Plattform in Höhe von EUR 114.446 erwartet.
- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) in Höhe von nominal EUR 25.700.000 wurden der Deutschen Bundesbank in Höhe von EUR 21.001.932 (P 1) als Sicherheit verpfändet.

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:	
		börsennotiert	nicht börsennotiert
	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	106.286.372	99.157.947	7.128.425
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1	0	1

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	204.655.322	83.964.436
Forderungen an Kunden (A 4)	258.044	257.994	358.430	476.926
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	5.841.543	6.517.635

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

- Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1.Mischfonds *	192.520.314	6.110.282	0

*) Anlageziel zum Bilanzstichtag: Erzielung risikoarmer und dennoch über einer Benchmark aus der Rendite mittelfristiger Unternehmensanleihen (25 % Non-Finance und 20 % Finance), des EuroStoxx 50 (10 %) und des UniInstitutional European Real Estate (45%) liegende Erträge zu generieren.

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen mit Ausnahme der Klausel nach § 98 Abs.2 Satz 1 KAGB nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,89	2022	2.496.065	2022	62.287
b) DZ Beteiligungs- GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,10	2022	3.209.880	2022	96.590
c) DZ Bank AG, Frankfurt a.M.	0,00	2021	10.616.000	2021	359.000

- Mit der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Triberg (seit 11. Januar 2023 Volksbank Mittlerer Schwarzwald Immobilien GmbH, Triberg), an der eine 100%ige Beteiligung gehalten wird, besteht ein Konzernverhältnis samt Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.
- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 4.282.732 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.119.888 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2022
	EUR
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.353.530
Forderungen an Union Investment	1.511.725

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute andere		
Forderungen (A 3b)	5.000.000	0
Forderungen an Kunden (A 4)	28.862	29.440
Schuldverschreibungen und andere		
festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	4.165.168	4.992.372

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 6.603.455 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)				
(ohne Bausparguthaben)	82.000.000	18.000.000	22.500.000	5.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	32.216.016	88.736.242	342.040.784	551.536.445

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	10.975.980	52.355.387	105.864.213	91.018.824
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	55.172	23.248.174	1.916.492	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	73.437.074	25.476.268	20.230.000	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 193.207.633 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 60.535 (Vorjahr EUR 80.116) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus der Bildung eines Sonderpostens nach § 6b EStG stehen höhere aktive Steuerlatenzen hauptsächlich aus den Vorsorgereserven nach § 340f HGB, dem eigenen Wertpapierbestand sowie den versteuerten Pensionsrückstellungen gegenüber.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 33.433 an.
- Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.
- Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 4,8 und 6,9 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,00 % bis 3,00 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	193.211.346	182.003.317
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	4.380	2.802	71.954	26.199
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	0	0	3.005.852	2.998.236

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	13.056.645
b) der ausscheidenden Mitglieder	456.187
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	900

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2022	16.750.000	63.765.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	400.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	110.000	110.000
Stand 31.12.2022	16.860.000	64.275.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.
- Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt und ggf. vom jeweiligen Bilanzposten abgesetzt. Die Verpflichtungen wurden darüber hinaus in die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung einbezogen (siehe auch Abschnitt B.), der jeweils entsprechend daraus resultierende Betrag als Rückstellung ausgewiesen und von den oben genannten Bilanzposten abgesetzt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen, neben den an anderer Stelle erläuterten Verpflichtungen aus getrennt bilanzierten eingebetteten Credit Default Swaps, breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden und Fondsgesellschaften. Des Weiteren wurden Bürgschaftsverpflichtungen für Währungskredite von Kreditinstituten der genossenschaftlichen Finanzgruppe für Kunden der Bank übernommen.
- Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	227.572.103

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 21.680.606 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nicht-handelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren und der Deckung von Zinsänderungsrisiken dienen, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	240	240	-2	0

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Aufzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -137 (Vorjahr EUR -897) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung im Wertpapier- und Depotgeschäft, die Vermittlung von Versicherungen, die Kreditvermittlung, die Vermittlung von Immobilien und für die Vermittlung von Bausparverträgen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Sonstige betriebliche Erträge

- Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 2.790 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 226.345 (Vorjahr EUR 509.113) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 713.212 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 98.196 enthalten. Von den periodenfremden Erträgen entfallen EUR 314.562 auf Auflösungen von Pensionsrückstellungen.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 79.081.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands erhielten EUR 275.837.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 3.919.642.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.548.793 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 11.221.533.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 304.277, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 3.417.112 gegenüber dem Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. aus der Zugehörigkeit zum Garantieverbund durch Abgabe einer Garantieerklärung.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	8	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	102	80
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>23</u>
	<u>112</u>	<u>103</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 12 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2022	32.276	260.646	26.064.600
Veränderung aus geän- derter Haftsumme	2022			-26.064.600
Zugang	2022	572	16.425	0
Abgang	2022	<u>1.231</u>	<u>9.654</u>	<u>0</u>
Ende	2022	<u>31.617</u>	<u>267.417</u>	<u>0</u>

Der vollständige Abgang bei der Haftsumme ist auf den satzungsmäßigen Ausschluss der Nachschusspflicht der Mitglieder ab dem 1. Januar 2022 zurückzuführen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 361.032

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 26.064.600

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40

76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

▪ Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Martin Heinzmann (Vorstandsvorsitzender)	Geschäftsleiter, Bereich Markt
Oliver Broghammer	Geschäftsleiter, Bereich Marktfolge

▪ Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf, Wohnort

Cornel Grieshaber (Vorsitzender)	Geschäftsführer, Gebr. Grieshaber GmbH, Triberg, Villingen-Schwenningen
Wilhelm Hahn (Stellvertretender Vorsitzender)	Geschäftsführer, Wiha Werkzeuge GmbH, Schonach
Christina Beilharz	Dipl. Betriebswirtin (BA), Hotel-Gasthof „Zum Rössle“, Alpirsbach
Manuel Burger	Executive Board Member - BurgerGroup, Schonach (ab 29.06.2022)
Dr. med. Oliver Datz	Chefarzt Ortenau Klinikum Wolfach, Hausach
Thomas Haas	Geschäftsführer, Josef Haas GmbH & Co. KG, Schiltach und Havitec Sortier GmbH, Dunningen, Schenkenzell (bis 29.06.2022)
Martin Kammerer	Geschäftsführer, Kammerer Luft- und Wärmetechnik GmbH, Haslach
Peter Kammerer	Geschäftsführer, Kammerer Gewindetechnik GmbH, Hornberg
Jürgen Nowak	Bürgermeister a. D., Oberwolfach
Heidrun Paul	Geschäftsführerin, Gerland KG -Fassondrehteile-, St. Georgen, Königsfeld
Stefen Trautwein	Geschäftsführer, ATH Trautwein GmbH, Schiltach
Erich Willimsky	Geschäftsführer i. R., Schonach (bis 29.06.2022)
Claudia Zier	Dipl. Betriebswirtin VWA / Prokuristin, Udo Zier GmbH, Furtwangen und K2 Verpackungen GmbH & Co. KG, Offenbach an der Queich, Furtwangen

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.008.394,43 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 125,94 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 220.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 788.520,37) - wie folgt zu verwenden:

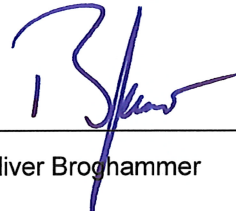
	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	453.296,37
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	0,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	335.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>224,00</u>
	<u>788.520,37</u>

Wolfach, 17. März 2023

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG



Der Vorstand



Martin Heinzmann

Oliver Broghammer